



Veer und Zaara – Die Legende einer Liebe



Indien 2004 ▪ 192 min. ▪ 35mm ▪ Farbe ▪ OmdU

BUNDESSTART 2. Juni 2005

Allgemeine Zugangsdaten für Bild- und Textmaterial:

Benutzername: Presse

Passwort: MilaSuperstar

rapid eye movies · Ebertplatz 21 · 50668 Köln
Telefon 0221 - 972 6168 · Fax 0221 - 739 1337
e-mail: presse@rapideyemovies.de
www.rapideyemovies.de



Credits	2
Pressenotiz	3
Kurzinhalt.....	3
Auszeichnungen und Festivals.....	3
Regisseur Yash Chopra.....	4
Yash Raj Films	4
Darsteller	5
Pressestimmen.....	8



Credits

VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE

Originaltitel: VEER ZAARA

Indien 2004 · 192 Minuten · OmdU · 35mm · Cinemascope

Offizielle Homepage: <http://www1.yashrajfilms.com/veerzaaramicro/microflash.asp>

Regie Yash Chopra
Drehbuch, Story, Dialoge..... Aditya Chopra
Produzent..... Yash Chopra, Aditya Copra
Produktionsfirma Yash Raj Films
Musik..... The Late Madan Mohan
(rekonstruiert von seinem Sohn Sanjeev Kohli)
Lyrics Javed Akhtar
Associate Producers Pamela Chopra, Uday Chopra, Payal Chopra
Kamera Anil Mehta I.S.C.
Choreographie Saroj Khan, Vaibhavi Merchant
Schnitt Ritesh Soni
Produktionsdesign Sharmishta Roy
Ton & Sounddesign Anuj Mathur
Background Musik..... R.S. Mani (supervised by Sanjeev Kohli)
Script/Design-Consultant Nasreen Rehman
Kostüm Manish Malhotra, Mandira Shukla
Kostüm Shah Rukh Khan..... Karan Johar
Action-Director..... Allan Amin
Visual Effects..... Pankaj Khandpur, Sherry Bharda
Playbacksänger..... Lata Mangeshkar, Udit Narayan, Sonu Nigam, Roop
Kumar Rathod, Gurdas Mann, Ahmed Hussain,
Mohammed Vakil, Javed Hussain, Pritha Majumder

Darsteller

Shah Rukh Khan..... *als Veer Pratap Singh*
Preity Zinta..... *als Zaara Hayaat Khan*
Rani Mukerji *als Saamiya Siddiqui*
Amitabh Bachchan *als Chaudhary Sumer Singh*
Kirron Kher..... *als Mariam Hayaat Khan*
Divya Dutta *als Shabbo*
Boman Irani..... *als Jihengar Hayaat Khan*
Anupam Kher *als Zakir Ahmed*
Hema Malini..... *als Maati*
Manosh Bajpai *als Razaa Shirazi*



..... Kurzinhalt

Der indische Pilot Veer Pratap Singh (Shah Rukh Khan) rettet der jungen Pakistanerin Zaara (Preity Zinta) das Leben. Sie verbringen daraufhin einen einzigen Tag miteinander, der sie einander näher bringt und ihre gemeinsamen Wurzeln erfahren lässt. Danach ist für Veer und Zaara nichts mehr wie es einmal war...

22 Jahre später soll die junge Rechtsanwältin Saamiya Siddiqui (Rani Mukerji) das Geheimnis um Veer aufdecken, der mittlerweile seit gut zwei Jahrzehnten verwahrlost in einem pakistanischen Gefängnis dahinlebt. Er spricht zu niemandem und nicht einmal Saamiya ahnt, was ihm wiederfahren ist.

Mit viel Geduld und persönlichem Engagement beginnt für Saamiya ein Kampf um die Liebe von Veer und Zaara, um politische und auch ihre persönliche Gerechtigkeit.

..... Pressenotiz

Die ganze Kunst des Bollywood-Kinos: VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE ist die dramatische und mutige Liebesgeschichte eines indischen Idealisten und einer willensstarken Pakistanerin, grenzüberschreitend und unvergänglich. Mit VEER ZAARA gibt Regie- und Produktionsveteran Yash Chopra viel seiner ganz persönlichen Erfahrung von Entwurzelung und Verlust preis und schaffte einen der großen indischen Kassenerfolge 2004. In England, den USA, Kanada und Australien hielt sich VEER UND ZAARA für 5 Wochen in den Kino-Top10, mit einem höheren Besucherschnitt als alle Hollywood-Blockbuster.

Eine große Besonderheit von VEER UND ZAARA ist der Soundtrack. Yash Chopra griff für sein Liebesepos auf die Musik des verstobenen Komponisten Madan Mohan zurück. 30 Jahre nach seinem Tod wurden neun seiner bisher unveröffentlichten Lieder erstmals aufgenommen und verhalfen dem Film zu seiner zeitlosen und eindringlichen Atmosphäre.

..... Auszeichnungen und Festivals

- 11th Annual Star Screen Award (Best Film, Best Actor (Shah Rukh Khan), Best Story, Best Dialogue)
- Filmfare Award 2005 (Best Film, Best Lyricist, Best Story, Best Dialogue)
- Berlinale 2005 (Sektion: Internationales Forum des jungen Films)



..... Regisseur Yash Chopra

* 27. September 1932, in Jalandhar (Punjab, im heutigen Pakistan)

Nachdem Yash Chopra einige Zeit als Regieassistent für seinen Bruder B.R. Chopra gearbeitet hatte, drehte er 1959 seinen ersten Film DHOOL KA PHOOL. 1970 gründete er seine eigene Produktionsfirma ‚Yash Raj Films‘.

Yash Chopra ist der erfolgreichste Filmemacher Indiens und seit Jahrzehnten sowohl als Regisseur als auch als Produzent richtungsweisend für das Bollywood-Kino. Bereits 50 Jahre ist Yash Chopra nun im Geschäft, bricht mit seinen Filmen Rekorde und schreibt Filmgeschichte. Unter anderem ist es ihm zuzuschreiben, dass Inder heute mit Vorliebe ihre Tanzszenen in der Schweiz drehen. Nach sieben Jahren Regie-Abstinenz legte er 2004 mit VEER UND ZAARA sein langerwartetes episches Liebesdrama vor und erzielte erneut einen finanziellen und künstlerischen Erfolg – nicht nur in Indien, sondern auch in den USA und Großbritannien.

2004 war insgesamt ein erfolgreiches Jahr für Yash Chopra. Mit den Filmen HUM TUM, DHOOM und VEER UND ZAARA produzierte seine Firma ‚Yash Raj Films‘ gleich drei Blockbuster hintereinander.

Yash Chopras ältester Sohn Aditya Chopra ist ebenfalls Regisseur und ist für die Bollywood-Hits DILWALE DULHANIA LE JAYENGE (1995) und MOHABBATEIN (2000) verantwortlich. Sein jüngerer Sohn Uday Chopra ist Schauspieler (zu sehen in MOHABBATEIN und MUJHSE DOSTI KAROGE). Yash Chopras älterer Bruder B.R. Chopra war lange Zeit Produzent und hat mittlerweile auch als Regisseur Erfolg (BAGHBAN(2003)).

VEER UND ZAARA ist für Yash Chopra einer seiner persönlichsten Filme. Mit 72 Jahren wandte er sich erstmals so offen einem nationalen und ganz eigenen Trauma zu: der Teilung von Indien und Pakistan im Jahre 1947. Yash Chopra selbst wurde im heute pakistanischen Teil des Punjab geboren und ist seit seiner Kindheit nie wieder dort gewesen.

Filmographie (Regisseur):

1959	DHOOL KA PHOOL (FLOWERS OF THE DUST)
1961	DHARMPUTRA
1965	WAQT (TIME)
1969	AADMI AUR INSAAN (MAN AND HUMANITY), ITTEFAQ (COINCIDENCE)
1973	JOSHILA (ZESTY), DAAG (THE STIGMA)
1975	DEEWAAR (WALL)
1976	KABHI KABHIE (SOMETIMES)
1978	TRISHUL (TRIDENT)
1979	KAALA PATTHAR (BLACK STONE/COAL MINE)
1981	SILSILA (THE AFFAIR)
1984	MASHAAL (THE TORCH)
1985	FAASLE (DISTANCES)
1988	VJAY
1989	CHANDNI
1991	LAMHE (MOMENTS)
1993	DARR (FEAR), PARAMPARA (TRADITION)
1997	DIL TO PAGAL HAI (THE HEART IS CRAZY)
2004	VEER ZAARA (VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE)

..... Yash Raj Films

Nach größeren Regie-Erfolgen, darunter auch WAQT (TIME, 1965) gründete Yash Chopra 1970 seine eigene Produktionsfirma ‚Yash Raj Films‘. Sein Unternehmen gehört zu den erfolgreichsten Produktions- und Home-Entertainment-Firmen weltweit. 2004 erstellte das renommierte Film-Magazin ‚Hollywood Reporter‘ eine Rangliste der „Größten Filmproduktionsunternehmen der Welt“, in der Yash Raj Films Platz 27 belegte, und als Nr. 1 aller indischen Kinoproduzenten gewertet wurde.

Das Jahr 2004 brachte Chopras Firma immense Erfolge ein: Gleich drei seiner Produktionen (HUM TUM, DHOOM und VEER ZAARA) zählen zu den größten Kassenschlagern des Jahres. Zudem gründeten ‚Yash Raj Films‘ in diesem Jahr mit dem Soundtrack zu VEER UND ZAARA ihr eigenes Musiklabel ‚Yash Raj Music‘.



Darsteller

Shah Rukh Khan

Shah Rukh Khan, auch ‚King Khan‘ genannt, ist der absolute Superstar des gegenwärtigen indischen Kinos. Im Laufe seiner Filmkarriere wurde er mit Auszeichnungen überhäuft, und avancierte zum konkurrenzlosen Publikumsliebbling. Ein Ende seines Ruhmes ist nicht abzusehen.

1965 in Delhi geboren, begann Shah Rukh Khans Schauspielerkarriere auf den anspruchsvollen Theaterbühnen seiner Geburtsstadt. Durch seinen Umzug nach Mumbai (Bombay) wechselte er das Fach vom Theater- zum Fernseh- und Filmschauspieler und hatte seinen ersten Durchbruch in der TV – Serie FAUJI. Dieser Erfolg bescherte ihm ein Rollenangebot nach dem anderen und seine erste Hauptrolle in einem abendfüllendem Spielfilm (DEEWANA) brachte ihm auf Anhieb den ‚Filmfare Best Debut Award‘ ein.

Auch in seiner zweiten Hauptrolle in RAJU BAN GAYA GENTLEMAN brillierte er mit der eindrucksvollen Darstellung eines armen Ingenieurs, der auf der Suche nach einem besseren Leben vom Land in die große Stadt zieht. Angespornt durch die große Sympathie die ihm bereits früh zuteil wurde ging Shah Rukh Khan in den nun folgenden Filmen ein Wagnis ein: Er ließ sich als Bösewicht besetzen und schuf in Filmen wie ANJAAM oder DARR einen neuen Typus des Anti-Helden, den man vorher so im indischen Kino noch nie gesehen hatte, was im Jahre 1994 mit dem ‚Best Villain Filmfare Award‘ belohnt wurde.

Scheinbar mühelos vollzog er daraufhin den in Indien als nahezu unmöglich geltenden Bühnenfachwechsel vom Schurken zurück zum romantischen Helden, und feierte seine größten Erfolge in den Liebesfilmen DILWALE DULHANIA LE JAYENGE (1995), DIL TO PAGAL HAI (1997), KUCH KUCH HOTA HAI (1998) und DEVDAS (2002) für die er jeweils den ‚Filmfare Best Actor Award‘ verliehen bekam.

Im Frühjahr 2003 musste sich Shah Rukh Khan einer Rückenoperation unterziehen und eine sechsmonatige Zwangspause einlegen. Seine Rückkehr betrat er mit dem eigens produzierten Liebesdrama CHALTE CHALTE, der mittlerweile dritte Film seiner Produktionsfirma ‚Dreamz Unlimited‘, bevor er im Herbst 2003 mit KAL HO NAA HO erneut zum Liebling der Nation wurde. Das Jahr 2004 bescherte weitere große Shah Rukh Khan-Filme, darunter MAIN HOON NA, Yash Chopras Erfolgsfilm VEER UND ZAARA und Ashutosh Gowarikers (LAGAAN) SWADES.

Über Shah Rukh Khan, dessen Name im Übrigen wörtlich übersetzt „Mann mit dem Gesicht eines Königs“ heißt, ist immer wieder zu hören, er sei doch eigentlich zu klein, zu dunkelhäutig und seine Nase zu dick um es in Bollywood zu etwas bringen. Doch Shah Rukh Khan vermag seit Beginn seiner Karriere sein Publikum, Kollegen und Kritiker gleichermaßen nicht allein durch schauspielerisches Talent, sondern vielmehr noch durch sein Charisma und seinen ausgeprägten Humor, durch den er im Gegensatz zu manch anderen Bollywood-Stars auf dem Boden geblieben zu sein scheint, zu überzeugen.

Mittlerweile hat Shah Rukh Khan durch seine Filme und Live-Auftritte auch hierzulande eine große - vorwiegend weibliche - Fangemeinde. Er ist für das deutsche Publikum zum Gesicht Bollywoods geworden.

Filmographie (Auswahl):

1992	DEEWANA
1993	BAAZIGAR
1995	DILWALE DULHANIYA LE JAYENGE
1998	DIL SE / VON GANZEM HERZEN
1998	KUCH KUCH HOTA HAI/ HOCHZEIT AUF INDISCH
2000	MOHABBATEIN
2001	ASOKA
2001	KABHI KUSHI KABHIE GHAM /SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD
2002	DEVDAS
2003	KAL HO NAA HO / INDIAN LOVE STORY – LEBE UND DENKE NICHT AN MORGEN
2003	CHALTE CHALTE
2004	MAIN HOON NA / ICH BINIMMER FÜR DICH DA!
2004	VEER ZAARA / VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE
2004	SWADES



Preity Zinta

Preity Zinta gehört zu den sehr erfolgreichen Newcomern des indischen Kinos. Sie ist vor allem durch ihre fröhliche Art, ihre Natürlichkeit und ihre Grübchen berühmt geworden.

Preity Zinta wurde am 31. Januar 1974 in Simla (Nord-Indien) geboren und begann ihre Karriere im Rampenlicht als Werbemodell für ‚Lyril‘-Seife und ‚Perk‘-Schokolade. Mitte der 90er Jahre sprach sie dann Kino-Regisseur Shekar Kapur vor, der sie sofort für eine Hauptrolle in Erwägung zog. Das geplante Projekt wurde jedoch nie realisiert, da Kapur zu der Zeit bereits an seinem Film ELIZABETH arbeitete, und sich stärker dem internationalen Filmgeschäft zuwandte.

Ihren ersten und sicherlich wichtigsten Auftritt auf der Kinoleinwand erlebte Preity Zinta 1998 in Mani Ratnams DIL SE, der ihr im selben Jahr direkt den ‚Best Newcomer Award‘ einbrachte. Dieser Erfolg wurde mit einigen guten Rollenangeboten belohnt. Seither spielte sie unter anderem im Terroristenfilm MISSION KASHMIR, in der ‚Pretty Woman‘-Abwandlung CHORI CHORI CHUPKE CHUPKE, im modernen Drama DIL CHAHTA HAI und in Indiens erstem Sci-Fi-Film KOI... MIL GAYA mit, die allesamt zu Kassenschlagern wurden.

Mit INDIAN LOVE STORY - KAL HO NAA HO landete sie einen besonderen Glückstreffer: Ursprünglich vorgesehen für die Rolle der Naina war ihre derzeit berühmtere Kollegin Kareena Kapoor, die sich jedoch in letzter Sekunde aus dem Projekt zurückzog. Preity Zinta übernahm dankend, und gewann sogleich den ‚Filmfare Award‘.

Lange Zeit stand Preity Zinta im Schatten ihrer Kollegin Kajol, die einen ähnlichen Rollentyp besetzt. Mittlerweile aber hat sich Preity Zinta, die von ihren Fans immer wieder mit liebevollen Beschreibungen wie „bubbly“, „cutie pie“, „chubby...“ belegt wird, ein eigenständiges Profil mit einer großen Fangemeinde geschaffen. Der immense Erfolg von VEER UND ZAARA dürfte ihr für die nächsten Jahre einen Platz unter den Top-Schauspielerinnen Bollywoods gesichert haben.

Filmographie*:

1998	DIL SE / VON GANZEM HERZEN
2000	MISSION KASHMIR
2001	FARZ
2001	CHORI CHORI CHUPKE CHUPKE / DAS LIEBESDREIECK
2001	DIL CHAHTA HAI
2002	DIL HAI TUMHAARA
2003	KOI... MIL GAYA
2003	KAL HO NAA HO / INDIAN LOVE STORY – LEBE UND DENKE NICHT AN MORGEN
2004	VEER ZAARA /VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE

Rani Mukerji

Rani Mukerji zählt zu den beliebtesten Schauspielerinnen Bollywoods, und hat in den letzten Jahren einen steilen Karriere-Aufschwung erlebt. Ihr Markenzeichen ist sicherlich ihre ungewöhnlich rauchige Stimme.

Rani Mukerji wurde am 21. März 1978 als Tochter von Ram Mukerji, Gründer der Filmalaya Studios, und Cousine von Indiens beliebtester Schauspielerin Kajol geboren. Nach ihrem ersten Film und Flop RAJA KI AAYEGI BARAAT (1997) spielte sie sich schnell in die Herzen der Zuschauer. Ihre Rolle in KUCH KUCH HOTA HAI – HOCHZEIT AUF INDISCH (1998) brachte ihr den Filmfare Award als ‚Best Supporting Actress‘ ein.

Das Jahr 2004 war für Rani Mukerji sicherlich dann eines der erfolgreichsten. Zwar bewies sie auch in den Jahren zuvor mit Filmen wie CHORI CHORI CHUOKE CHUPKE – DAS LIEBESDREIECK (2001) und CHALTE CHALTE (2003) ihr großes Talent, doch schaffte sie es erst im letzten Jahr direkt mit zwei Blockbustern an die Spitze der Kinocharts: Neben VEER UND ZAARA spielte sie an der Seite von Saif Ali Khan (INDIAN LOVER STORY) im Überraschungserfolg HUM TUM, der indischen Variante von HARRY UND SALLY.

In diesem Jahr überraschte Rani Mukerji mit ihrer Darbietung in Sanjay Leela Bhansalis BLACK. Der DEVDAS-Regisseur entfernte sich in seinem neuen Film vom bekannten Bollywood-Genre



und inszenierte ein Kunst-Drama um eine Taub-Blinde, die ihren Weg aus der Dunkelheit findet. Rani Mukerjis unprätentiöse Darstellung, ungeschminkt und ohne Goldpomp, stellt den Höhepunkt ihrer Karriere dar. Gerüchten zu Folge plant Rani Mukerji ein gemeinsames Filmprojekt mit Ben Afflek.

Filmographie*:

1998	KUCH KUCH HOTA HAI/ HOCHZEIT AUF INDISCH
2001	CHORI CHORI CHUPKE CHUPKE / DAS LIEBESDREIECK
2001	KABHI KUSHI KABHIE GHAM /SOMETIMES HAPPY SOMETIMES SAD
2002	SAATHIYA
2003	CHALTE CHALTE
2004	YUVA
2004	HUM TUM
2004	VEER ZAARA / VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER GROßEN LIEBE
2005	BLACK

Amitabh Bachchan

Amitabh Bachchan, auch BIG B genannt, ist der absolute indische Superstar. Seine Medienpräsenz in Indien, und nicht nur dort, ist schier unglaublich.

Amitabh Bachchan wurde 1942 in Allahabad als Sohn des bekannten indischen Dichters Harivansh Rai Bachchan geboren und ist seit gut 30 Jahren mit der Schauspielerin Jaya Bachchan (INDIAN LOVE STORY) verheiratet. Nach seinem Hochschulstudium arbeitete er sechs Jahre in der freien Wirtschaft bis er 1969 mit SAAT HINDUSTANI seinen Durchbruch als Schauspieler erlebte. Seitdem hat er in mehr als 100 Filmen mitgewirkt, unzählige Preise gewonnen (allein 9 *Filmfare Awards*) und war sogar vier Jahre Mitglied des indischen Parlaments. Bachchan ist außerdem Ehrenbürger zweier amerikanischer Großstädte (Atlanta und Baltimore).

Als Amitabh Bachchan 1983 während den Dreharbeiten zu dem Film COOLIE schwer verletzt wurde, hielt sein Schicksal die gesamte indische Bevölkerung in Atem. Er war der erste asiatische Schauspieler mit seiner eigenen Wachskopie in Madame Tussauds. Er ist mit Abstand der meistdekorierte indische Schauspieler und wurde in einer weltweiten BBC – Umfrage noch vor Charlie Chaplin, Sir Lawrence Olivier und Marlon Brando zum Schauspieler des Jahrtausends gekürt.

Filmographie*:

1969	SAAT HINDUSTANI
1973	ZAANJEER
1975	SHOLAY
1975	DEEWAR
1975	KABHI KABHIE
1978	DON
1981	SILSILA
1982	SHAKTI
1985	MARD
1989	TOOFAN
1991	HUM
1992	KHUDA GAWAH
2000	MOHABBATEIN
2002	AANKHEN
2002	KAANTE
2003	BAGHBAN
2004	KYUN...! HO GAYA NA
2004	VEER ZAARA /VEER UND ZAARA – DIE LEGENDE EINER LIEBE
2005	BLACK

*Auswahl



.....Pressestimmen

„Ein herzerreißender Film“
Berliner Morgenpost

„eine herzergreifende Liebesgeschichte, ein mitreißendes Plädoyer für die romantische Liebe, die nicht nur die Grenzen zwischen Ländern und Religionen einreißen sollte, sondern auch die zwischen sozialen Schichten.“

„ein Statement gegen den indisch-pakistanischen Konflikt“
taz

„[Veer und Zaara] ist Bollywood in bester Tradition – und bringt mit seiner völkerverbindenden und frauenemanzipatorischen Botschaft einen frischen Ton in das manchmal patriarchal vermuffte Genre.“
Tagesspiegel